

# HÖFT B A U H E F T



Sylt Restaurant GOSCH  
Flensburg Wohnen am Uranusweg  
Schleswig „Bergkoppel“  
Flensburg BOA Bowlingcenter  
Flensburg Wohnen mit Service Marrendamm  
Flensburg KLARSCHIFF  
Sylt Hotel am Leuchtturm  
HÖFT intern  
HÖFT Kommentar  
HÖFT Aktuell



# SYLT



## Außen Düne...

**S**ylt, das ist in erster Linie „Meer, Strand und Düne“. Wie kann man hier respektvoll bauen und die Besonderheiten der Landschaft akzeptieren? Indem man in die Düne eine Düne baut. Ein Gebäude, das sich fast „unmerklich“ in die Landschaft einfügt und doch gleichzeitig den Anspruch des Bauherren realisiert, für eine anspruchsvolle Gastronomie eine „bemerkenswerte“ Architektur zu schaffen. Ein Spagat, der die Architekten vor eine nahezu unlösbare Aufgabe stellt. Hier ist er gelungen.



### Neubau Gosch, Sylt „Gosch am Kliff in Wenningstedt“

**Objekt:** *Neubau eines Fischrestaurants*  
**Bauzeit:** *Juli 2011 - Juni 2012*  
**Bauherr:** *Herr Jürgen Gosch*  
**Architekt:** *Schlums & Franzen, Westerland*  
**Tragwerksplaner:** *Volquardsen Ingenieure, Westerland*  
**Rohbau:** *Höft Bau Sylt*







Fotos: Arne Biederbeck

# GOSCH



## ...innen Bühne

**G**astronomie, das bedeutet neben der elementaren Versorgung immer auch „Bühne“, das ist „sehen und gesehen werden“. Dies gilt in besonderem Maße für Sylt und natürlich auch für das Gourmet-Restaurant Gosch. Im Theater ist die Bühne die Hauptsache. Trotzdem spielt sich auch im Theater das Wesentliche und funktionell Notwendige hinter und unter der Bühne ab. „Tiefergelegt“ galt deshalb auch für Gosch. Zur Abklärung der Genehmigungsfähigkeit waren intensive Gespräche mit der zuständigen Bauaufsicht, dem Landesamt für Küsten- und Naturschutz sowie dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (Emissions-

schutz) erforderlich. Die umfangreichen Auflagen hatten einen erheblichen Einfluss auf das endgültige Raumprogramm. Das gilt gleichermaßen für die behördlich geforderten Stellplätze in der Tiefgarage im 2. UG, deren aufwändige Rampenanlage aufgrund der einzuhaltenen Lärmschutzwerte gedeckelt werden musste, wie auch für den eingehausten Anlieferungsbereich im 1. UG. Hier liegen alle Lager, Kühl- und Vorbereitungsräume, hier ist auch die gesamte aufwändige Haustechnik untergebracht. Die im Grundriss L-förmige, geschwungene und mehrfach gekrümmte Decke stellte eine besondere Herausforderung dar. Zur Beschleunigung des Bauablaufs und unter

Berücksichtigung der anstehenden herbstlichen Sturmsaison wurden die vorgesehenen 46 Deckenschalungselemente der Fa. Doka in Berlin vormontiert. Sie mussten anschließend in Größen bis zu 5,00 m Länge und 2,40 m Breite nach Sylt geliefert und auf die 52 individuell gefertigten Gerüsttürme mit Höhen zwischen 2,10 m und 7,00 m aufgelegt werden. Insgesamt kamen bei Gosch 227 t Bewehrungsstahl, 1.400 m<sup>3</sup> Beton und 5.500 m<sup>2</sup> Wand- und Deckenschalung zum Einsatz. Von all dem merkt der Gast nichts. Das Dach schwebt mit großer Leichtigkeit.



Architekt  
Hans-Jürgen Franzen







Fotos: Arne Bielebeck

## Flensburg Uranusweg

**W**as macht man, wenn für einen brachliegenden Apfelpfad auf Basis eines längst überholten B-Plans mit Baugrenzen, die nicht mehr zeitgemäß erscheinen, sechs Mietwohneinheiten mit aufgesetztem Penthouse realisiert werden sollen und das Ganze in klassischem Muster eigentlich fast unmöglich ist? Das Ergebnis ist überzeugend. Es entstand ein auffallendes Gebäude, das sich zwar wenig wohnungsbautypisch, aber in seiner gesamten Proportionierung und Materialauswahl harmonisch darstellt. Wohnen in parkähnlichem Gelände mit Maximalkomfort und größtmöglicher Privatheit.

Die großzügigen Terrassen und Balkone erlauben kaum Einblick. Dies gelang unter anderem durch die besondere Gestaltung der Grundrisse und die Anordnung der Abstellräume auf den Balkonen, die so als Blickschutz dienen. Insgesamt eine unkonventionelle Lösung, die immer auch eine große Übereinstimmung mit dem Bauherrn erfordert.

Henning Prey:

„Die Zusammenarbeit war ein Glücksfall!“



Architekt Henning Prey



### Neubau Wohnanlage Uranusweg

**Objekt:** Neubau eines Wohnhauses

**Bauzeit:** Okt. 2011 - August 2012

**Bauherr:** Eheleute Weiß

**Architekt:** Henning Prey

**Tragwerksplaner:** Frick und Petersen

**Schlüsselfertige Erstellung:**

Höft Bauunternehmen







Fotos: Arne Biederbeck



## Schleswig Johannistal „Bergkoppel“



### Neubau Wohnanlage Bergkoppel

**Objekt:** 70 WE-Wohnanlage  
**Bauzeit:** Sept. 2011 - Sept. 2012  
**Bauherr:** Björn Ehrich  
**Architekt:** Laust Lorenzen  
**Tragwerkspl.:** Schwarze u. Eichler

**Schlüsselfertige Erstellung:**  
 Höft Bauunternehmen

**B**aulich umzusetzen war ein pädagogisches Konzept, das in Form eines kleinen Dorfes die Bewohner unterstützt ein eigenständiges Leben zu führen. Diese gebaute Eingliederungshilfe besteht in der ersten Stufe aus zwei Häusern mit gesamt 40 Zimmern. Hier leben und versorgen sich in Gemeinschaftsküchen vier Wohngruppen selbst. Gegenüber liegen vier Gebäude mit 32 eigenständigen Wohnungen. Sie sind optische Motivation, diesen Zwischenschritt zur eigenständigen Lebensführung zu erreichen, um das Dorf im dritten Schritt irgendwann verlassen zu können. Das zusätzliche Gemeinschaftsgebäude bietet einen Saal für Veranstaltungen, Gymnastikraum und die Verwaltung. Das Gesamtprojekt wurde in einem aufwändigen dreijährigen Planungsverfahren in absolut ruhiger Lage am Ortsrand Schleswigs in einer Bauzeit von 13 Monaten energetisch hochwertig realisiert. Die Beheizung erfolgt mit Gas-Einzelthermen, solarer Warmwasserbereitung und automatischer Lüftung mit Wärmerückgewinnung.



Architekt Laust Lorenzen



# bowlen...



Fotos: Arne Biederbeck



## Flensburg rollt...

Das »O« der Bowlingkugel in der Fassade ist schon weithin zu erkennen. Die neue BoA Bowling Arena an der West-Ausfallstraße »Am Friedenshügel« Richtung Autobahn ist angelegt auf komplexe Freizeitgestaltung. Hier entstand eines der zehn modernsten Center Deutschlands im sog. FullSize Format. Es bietet neben den klassischen Bowlingbahnen eine komplette Gastronomie mit Mittagstisch, Buffet oder Familienbrunch und für alle, die gerne feiern, auch den Barbetrieb für komplettes „Nightlife“ mit open end. Das Center soll als Ort für Kindergeburtstage und coole Partys bis hin zum stilvoll Feiern in der Lounge und zum Firmenbowling die gesamte Breite der Freizeitgestaltung ermöglichen. Im Außenbereich kann man sich im „Adventure Minigolf“ ohne Betonbahnen auf Rasenflächen versuchen. Eine Erweiterung der Anlage mit Tanzschule usw. ist bereits in Vorbereitung.



### Neubau eines Freizeitentrums

- Objekt:** Neubau BoA
- Bauherr:** Kirsten / BoA Verwaltungsges.
- Rohbau:** Höft Bauunternehmen





## Neubau Wohnanlage Marrensdamm

**Objekt:** Wohnanlage  
mit 79 Wohnungen  
**Bauzeit:** Nov. 2010 - März 2012  
**Bauherr:** Marrensdamm GbR  
**Architekt:** Axel Waltje  
**Tragwerkspl.:** Frick und Petersen

**Schlüsselfertige Erstellung:**  
Höft Bauunternehmen



Fotos: Arne Biederbeck



## „Wohnen mit Service“

**E**in zunehmend nachgefragtes Modell für Aktive Senioren. Am Marrensdamm am Twedter Plack, Flensburg, entstanden nach den Plänen von Axel Waltje (Asmussen & Partner) auf durchgängig vier Geschossen 79 Wohnungen und ein Gästeappartement. Die Farbigkeit mit gelben Ziegeln, weißen Betonfertigteilen, grün geschlossenen Balkonen und variierten Holzlamellen geben dem neuen Objekt Klarheit und Frische. In der Grundrissform eines liegenden „E“ werden hier alle Einheiten mit Laubengängen erschlossen. Bemerkenswert sind dabei die „Sonnenerker“. Sie können von jedem Bewohner genutzt werden. Hier kann man mit Freunden und Bekannten in der Sonne sitzen und nebenbei einen „Schnack“ mit den vorbeigehenden Nachbarn haben. Dieses ermöglicht ebenso wie die Innenhöfe ein kommunikatives Miteinander. Für den Blick nach unten wurden deshalb auch die Balkone bewusst nicht rundum geführt. Ebenso eine Reminiszenz an das Alter: Die Wohnungen erhalten von beiden Wohnungsseiten Tageslicht und man kann beim Lüften „auf Durchzug stellen“. Partner für das Projekt sind die Malteser, die hier alle Serviceangebote realisieren. Ihr Haus mit den Angeboten für Pflege und Betreuung steht auf der anderen Straßenseite. Vermietung und Verwaltung liegen in Händen des SBV. Wohl auch wegen dieser insgesamt bewohnerfreundlichen Konzeption war bei Fertigstellung bereits alles vermietet.



Architekt  
Axel Waltje

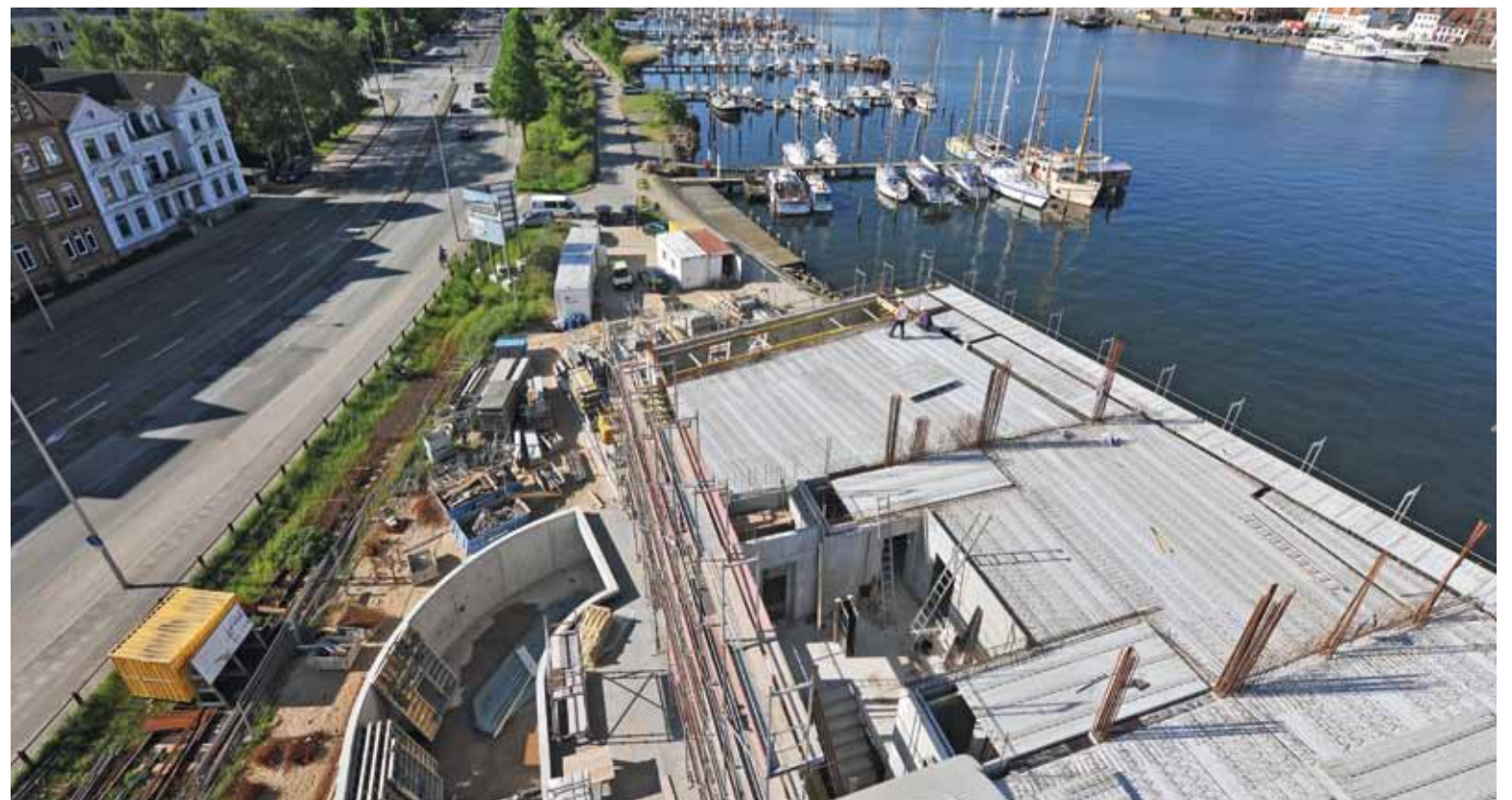




# Klarschiff



**E**s war ein Projekt mit erheblichen Geburtswehen. Die Vorgeschichte war geprägt durch einen Architekturwettbewerb für ein Hotel, das den Unmut einer Bürgerinitiative auslöste und in der Folge bei potentiellen Investoren für Irritationen sorgte. Dann wurde „reiner Tisch“ gemacht oder „Klarschiff“, wie man an der Küste sagt. Es entstand die Planung für ein Projekt mit gemischter Wohn- und Gewerbenutzung. Auch hier zeigte sich zunächst Widerstand aus unterschiedlichen Gründen, unter anderem auch wieder wegen der Gebäudehöhe und der „futuristischen“ Gestaltung. Inzwischen beruhigen sich die Gemüter, weil klar wurde, dass sich das Gebäude in die Höhenlinie am Ostufer sehr gut einfügt und die Promenade tatsächlich vor dem Gebäude durchgeführt wird.







Fotos: Arne Biederbeck

# Achtung Baustelle!

**A**m Wasser, im Wasser, über Wasser, so könnte man die Rahmenbedingungen für das Projekt KLAR SCHIFF beschreiben. Der Lautrupsbach unterquerte auch schon die zum Abriss bestimmte ehemaligen Flugzeughalle, die an dieser Stelle zuletzt als Kailagerhaus genutzt wurde. Überlegungen, den Bach umzulenken, wurden wegen ökologischer Bedenken aufgegeben. So musste zunächst eine vom neuen Gebäude konstruktiv unabhängige Verrohrung des Bachlaufes vorgenommen werden. Die ohnehin komplizierte Pfahlgründung wurde zusätzlich durch die Altlasten einer ehemals hier ansässigen Tankstelle erschwert und bei allen Arbeiten durfte auch die Rückverankerung der Kaimauer keine Beeinträchtigung erfahren. Die Wasserhaltung erfolgte bei der Gesamtgründung mit eingefräster Drainage.

Flensburgs Hafengebäude ist hochwassergefährdet. Für den Hochwasserschutz wurde das Erdgeschoss mit einer Attika-Aufkantung um ca. 70 cm über die Erdgleiche angehoben und die Tiefgarage mit einer unmerklichen „Schwelle“ versehen. Sie ist bei Bedarf ähnlich wie in der Hamburger Speicherstadt verschließbar. Die Konstruktion des gesamten Baukörpers ist vergleichbar mit der selbsttragenden Karosserie eines Autos. Es gibt kein tragendes elementiertes Skelett, sondern das gesamte Gebäude ist unter Verwendung von Fertigteilen und Ortbeton selbsttragend in einem Stück gegossen. Dies bedeutete auch in Bezug auf die großen Auskragungen erhebliche Standzeiten für die Stützsysteme, denn statisch stabil wurde der gesamte Baukörper erst bei völliger Einbindung aller Ebenen und Schotten.

Der Baukörper schafft Raum für 15 Wohnungen/Lofts, die innerhalb der Schotten sehr frei zu gestalten sind. Das Erdgeschoss ermöglicht ebenfalls eine beliebig teilbare große Gewerbefläche und ist, wie alle anderen Einheiten, großzügig zur Wasserseite nach Westen hin geöffnet. Dies wird den zukünftigen Nutzern einen traumhaften Ausblick auf den Flensburger Hafen ermöglichen.



Architekt Laust Lorenzen



## Baustelle Klarschiff

- Objekt:** Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses
- Bauherr:** Projektgesellschaft Ballastkai
- Architekt:** Laust Lorenzen
- Tragwerkspl.:** Schwarze + Eichler

**Schlüsselfertige Erstellung:**  
Höft Bauunternehmen





# Hörnnum



Foto: Höft Bau Sylt



Foto: Arne Biederbeck

## Urlaub unterm Leuchtturm

Das Grundstück des neuen „Hotel am Leuchtturm“ liegt in unmittelbarer Nähe des Ortszentrums in einer riesigen Düne mit einem Dünenkopf in der Höhe von ca. 15 m und einer extremen Hanglage mit einem Höhenunterschied innerhalb des Grundstücks von 9,50 m. Hier galt es einen modernen zeitgemäßen Baukörper zu entwickeln, der auch die Vorgaben des Landschaftsschutzes berücksichtigt und sich zwischen drei Wegen in das gewachsene Umfeld der reinen Wohnbebauung der „Alten Marinesiedlung“ einfügt.

Es sollte ein Aparthotel der gehobenen Klasse werden mit Tiefgarage, Schwimmbad und Spa-Bereich. Durch die Vorgaben des Bebauungsplanes wurden klassische Dachformen und Materialien gewählt, wie Satteldach, Verblendmauerwerk, Tonziegel sowie Zinkwerkstoffe. Das Ergebnis ist ein in mehrere Höhen gegliederter Satteldachbaukörper in dem 34 hochwertige Apartments und ein großzügiger Frühstücksbereich Platz finden. Die meisten der Apartments haben Balkone bzw. eigene Terrassen, von denen einige den Blick auf die Nordsee ermöglichen.

Die Gründungsarbeiten erwiesen sich als sehr schwierig, da teilweise 2,5 Geschosse in den Dünenfuß abgesenkt werden sollten. Hierfür mussten Spundwände und Rückverankerungen gesetzt werden. Um die besonderen Anforderungen an die Standsicherheit zu gewährleisten, wurde für diese Arbeiten ein Spezial-Tiefbauunternehmen eingebunden. Damit konnte auch der Eingriff in die Natur minimiert werden.



Architekt  
Uli Huber



### Hotel Hörnnum

**Objekt:** Hotel am Leuchtturm  
**Bauzeit:** Abbruch ab Dez. 2011  
 Juli 2012 Eröffnung  
**Bauherr:** Auf der Düne GbR  
**Architekt:** IGA Haus  
**Tragwerkspl.:** Schwarze + Eichler

**Schlüsselfertige Erstellung:**  
 Höft Bau Sylt



## SYLT solar



Seit 2011 tragen zwei Hallendächer der Höft Bau Sylt eine Solaranlage mit einer Fläche von ca. 1000 qm, denn Sylt und Sonne gehören zusammen. Die Anlage erbringt eine Jahresleistung von ca. 100.000 KW. Bei einem Eigenverbrauch von ca. 30.000 KW ergibt das ein gutes Einspeisungsvolumen, denn die Sonne scheint länger auf Sylt.



## Erfolgsmodell

Das PPP Erfolgsmodell der Partnerschaft von Höft Flensburg und Karstens Kiel beim Neubau des Erweiterungsgebäudes der Universität Flensburg geht in die Fortsetzung. Auch die Entscheidung im Bewerbungsverfahren zum Schulneubau des regionalen Berufsschulzentrums in Kiel fiel jetzt zugunsten der Partnerschaft Höft/Karstens.

Das Gesamtprojekt umfasst 8.500 qm Nutzfläche bei 12 Mio. Baukosten und ist damit um 2 Mio. größer als das Flensburger Uni-Projekt. Das Gesamtpaket beinhaltet ebenfalls die Entwurfsleistung und 25 Jahre Betrieb.

## Höft hilft

Die Mongol-Rally ist eine Auto-Rally. Sie startet in Europa und endet in Ulan Bator in der Mongolei. Einer der wichtigsten Aspekte der Rally ist das Sammeln von Geld für Organisationen, die in der Mongolei oder in anderen Ländern auf der Route liegen und Gutes tun. Wir unterstützen das Rally-Team Hakuna maBataar. Das sind drei Studierende aus Flensburg und Kopenhagen. Mit der Teilnahme an der Rally verpflichtet sich jedes Team mindestens 1000 £ einzusammeln.

Unterstützt werden damit die Organisationen Christina Noble Children's Foundation und der Lotus Children's Centre Charitable Trust. Das Hauptanliegen dieser Organisationen ist es, Kindern die Chance auf ein besseres Leben zu geben, sei es medizinische Versorgung, Ausbildung und Unterricht oder auch grundlegendere Dinge, wie eine vernünftige Mahlzeit.



## HÖFT PORTRAIT

# 40 Jahre „Kalli Kran“

„Verheiratet? Ja, – 42 Jahre mit der Frau und 40 Jahre mit Höft!“ sagt er und lacht verschmitzt. „Da hat man schon 'ne Menge Poliere mitgemacht und die Haare sind auch weniger geworden, – aber nicht wegen der Poliere!“ Kalli Kran ist Frieße und eigentlich schnackt er Platt. Dass er Karl-Berthold Nissen heißt, wissen nur wenige. Aber hier oben wird der Name oft verändert und dann heißt man eben Jacob Cement, Hein Schliep, Peter Rad oder eben Kalli Kran. Diese Ehre wird aber nicht jedem zuteil.

„Eigentlich wollt ich immer auf'n Bagger. Dann kam 'ne Annonce: Kranfahrer gesucht! Da hab ich denn als junger Spund ganz weit weg in Dortmund 3 Wochen lang meinen Kranschein gemacht und wurde Kranfahrer. Dann war ich in Urlaub und da kam ein Angebot von Höft. Die suchten und da

gab es fast das Doppelte. Das war damals unglaublich. Seitdem bin ich schon 40 Jahre hier und das ist gut so!“ Warum? Er überlegt einen Augenblick und dann: „Hier darf man Fehler machen, ohne dass einem der Kopf abgerissen wird. Wenn das zu doll ist tröstet einen sogar noch der Chef!“ Und wieder lacht er verschmitzt.

Er fährt alle Kräne. Hier auf der Baustelle in der Gartenstadt den MK 45 Mobilkran von Liebherr. Der ist in 10-20 Min. aufgebaut und schafft 1,5 t bei 27 m Auslage. Die Spitze kriegt er sogar auf 32 m hoch. Was das Wichtigste bei dieser Arbeit ist? Räumliches Vorstellungsvermögen? „Ruhe“ sagt er. „und man muss mit jedem zurechtkommen.“ Dann geht die Hand wieder an den Joy-Stick. Am Haken hängt die Höft-Fahne. Die hält er hoch. Seit 40 Jahren.



40 Jahre bei Höft: Karl-Berthold Nissen, genannt „Kalli Kran“.

## KOMMENTAR



## Betongold

Die Situation am Finanzmarkt trifft den Privatmann genauso wie den Unternehmer. Wem kann man sein Geld anvertrauen, die Altersvorsorge, die Ersparnisse, die Rücklagen? Ist die empfohlene Anlage wirklich sicher? Wird es den hochgelobten Fond morgen noch geben? Wird es die Bank morgen noch geben oder wird sie geschluckt? Verändern sich plötzlich die Konditionen? Wohin geht der Markt? Wohin geht Europa? Wohin geht die Politik? Ratlosigkeit wohin man schaut. Großen Versprechungen und Hochglanzbroschüren wird mit Skepsis begegnet. Es ist nicht alles Gold was glänzt. Manches Gold hingegen glänzt nicht, ist aber trotzdem „goldwert“. Den Begriff „Betongold“ gibt es schon seit Generationen. Beton, also „Sand und Bindemittel“, klingt wenig spektakulär, hat aber alle Wirtschaftskrisen ohne Schaden überstanden. Im Gegenteil, der Wert von Immobilien ist ständig gestiegen. Die solide Rendite liegt bei 4-6%. Das ist nicht spektakulär aber nachhaltig. Mancher Fond wirbt da mit zweistelligen Versprechungen und kann später nicht einmal die Einlage decken. Das ist dann spektakulär. Das Risiko, dass die Betondecke eines Gebäudes nicht trägt, ist dagegen gering. Natürlich ist die Standortfrage zu bedenken, das Konzept will gut bedacht sein und die Partner richtig ausgewählt, aber nicht nur auf Sylt, auch in Flensburg sind das für Immobilien überschaubare Fragestellungen, die mit Augenmaß und dem sog. gesunden Menschenverstand zu entscheiden sind. Das Ergebnis ist „Betongold“. Glänzt nicht, ist aber trotzdem „goldwert“.

Hermann Höft.



## Wir gratulieren 2012

### Höft Bau Sylt

5 Jahre bei uns	Rubbel, Torsten	seit 01.02.07
5 Jahre bei uns	Jürgensen, Björn	seit 08.02.07
5 Jahre bei uns	Nevermann, Henrik	seit 05.03.07
5 Jahre bei uns	Stegmann, Birgit	seit 16.06.07
5 Jahre bei uns	Carstensen, Gerrit	seit 01.08.07
5 Jahre bei uns	Wolf, Andrej	seit 25.09.07
15 Jahre bei uns	Bahr, Arno	seit 03.03.97
20 Jahre bei uns	Garmsen, Martin	seit 25.02.92
20 Jahre bei uns	Yildiz, Niyazi	seit 14.12.92
25 Jahre bei uns	Rickertsen, Arno	seit 01.04.87
35 Jahre bei uns	Meyer, Jürgen	seit 01.06.77
40 Jahre bei uns	Carstensen, Sönke-Peter	seit 02.10.72

### Höft Bauunternehmen, Flensburg

5 Jahre bei uns	Pagel, Daniel	seit 05.02.07
5 Jahre bei uns	Voß, Karsten	seit 13.03.07
5 Jahre bei uns	Bötel, Nils	seit 02.05.07
10 Jahre bei uns	Asmussen, Andrea	seit 16.04.02
10 Jahre bei uns	Gröhn, Jan-Per	seit 02.12.02
10 Jahre bei uns	Schade, Erwin	seit 02.12.02
20 Jahre bei uns	Petersen, Achim	seit 01.10.92
25 Jahre bei uns	Oepping, Dirk	seit 20.07.87
40 Jahre bei uns	Nissen, Karl Berthold	seit 07.08.72

Wir bedanken uns für die Treue und freuen uns auf die nächsten Jahre.





Foto: Höft

## Gewerbebau

Der CITTI-Markt erweitert die Warenannahme und errichtet ein neues Leergutlager. Darüber hinaus bekommt der CITTI-Markt mit dem Fischrestaurant GOSCH eine neue Gastronomie. Für die Neubauten werden neben den Stahlbetonstützen/-balken und -decken insgesamt 1.600 m<sup>2</sup> neue Stahlbetonsohlen hergestellt. Zusätzlich wird die komplette Fassade entlang der B199 durch eine 1.000 m<sup>2</sup> Stahlbetonsandwichelementfassade mit Klinkeroberfläche ersetzt. Die große Aufgabe liegt im Bereich der Bestands-

flächen, da es hier für den Materialtransport nur einen Zugang über eine 2,0 x 2,0 m große Öffnung gibt und sämtliche Arbeiten bei laufendem Betrieb des CITTI-Marktes erfolgen. Der Beton für die Fundamente, Stahlbetonsohlen sowie Ortbetonzwischendecken wurde mit Spezialpumpen eingebracht. Desweiteren erfolgt die Erstellung von ca. 2.600 m<sup>2</sup> Mauerwerk inkl. der zugehörigen Putzarbeiten. Auf Grund der kurzen Bauzeit bedeutet dies Mehrschichtbetrieb, Nacht- und Wochenendarbeit.



## Einfamilienhäuser

Neben den bekannten Gartenstadt-Höfthaus-Typen baut Höft selbstverständlich auch individuelle Einfamilienhäuser. Aus den ersten Ideen der Bauherren wurde schnell ein Haustyp, der sehr stark an die skandinavisch/dänische Bauweise erinnert! Allein schon die äußere Ansicht, mit kleiner Loggia zum Süden ausgerichtet, die Auswahl der Materialien (dänischer Verblender mit Leistendach) dokumentiert die Verbundenheit der Bauherren zu Ihrem

Heimatland. Auch das Innere ist geprägt vom typischen skandinavischen Stil. Hier öffnet sich nach dem Eingangsbereich ein großzügiger heller Wohn- und Essraum mit offener Wohn-Küche und schönen Ausblicken in den Garten. Der besondere Clou sind die beiden oberhalb des Küchenarbeitsbereiches befindlichen Dachfenster, die zusammen mit den hell verkleideten Lichtkaminen interessante Tageslichteffekte erzeugen und dem Raum eine besondere Note geben!



## Läden und Büros

Die Zahnarztgemeinschaftspraxis Schafmarkt in Leck wurde durch die ehemaligen Büroräume eines benachbarten Versicherungsunternehmens erweitert. Mit der Umbau- und Erweiterungsmaßnahme wurden zwei zusätzliche Behandlungsräume geschaffen. Auch der Praxiseingang sowie die Anmeldung und der Wartebereich konnten verlegt und neu gestaltet werden. Die Arbeiten wurden schlüsselfertig und im laufenden Betrieb ausgeführt.

Als Herausforderung für die Installationsgewerke zeigte sich die Neu- und Umgestaltung der Lichtsteuerung und Unterverteilung, sowie die Anschlusstechnik der neuen Behandlungstühle mit Frisch- und Abwasser, Druckluft sowie Absaugung mit Amalgamabscheider.



Fotos: Arne Biederbeck

## Umbau/Sanierung

Durch den Umbau des Info-Centers in der Gartenstadt konnten mehrere neue Büroeinheiten geschaffen werden. In zwei Schritten wurden zunächst drei neue Mietflächen im Erdgeschoss und in einem Nebengebäude zu Büros gewandelt. Im zweiten Schritt entstand durch den Abriss von Innenwänden und den Bau eines neuen Sanitärkerns zusätzlich eine ca. 528 m<sup>2</sup> Bürofläche über zwei Ebenen. Sie wird genutzt

durch das Unternehmen Johnson Controls. Für die interne Erschließung der beiden Ebenen wurde in die bestehende Decke ein Treppenauge geschnitten, das die Stahltreppenkonstruktion aufnimmt. Netzwerk und Stromversorgung wurden komplett neu verkabelt und in Abstimmung mit dem Mieter sorgen jetzt energiesparende Büroleuchten (Tageslicht gesteuert inkl. Präsenzmeldung) für sinkende Energiekosten.

Das HÖFT BAUHEFT erscheint jährlich als Informationsblatt für Architekten, Ingenieure, Bauplaner, Bauträger, Bauämter, Investoren und alle am Bauen Interessierten.

Wenn Sie Interesse haben, übermitteln Sie uns Ihre Adresse. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf.

Wenn Sie mehr wissen möchten über HÖFT: [www.hoeft-bauunternehmen.de](http://www.hoeft-bauunternehmen.de)  
[www.hoeftbausylt.de](http://www.hoeftbausylt.de)

...oder rufen Sie einfach an!



### Herausgeber

HÖFT Bauunternehmen GmbH & Co. KG  
Langberger Weg 19  
24941 Flensburg  
Fon 0461 570 81-0  
Fax 0461 570 81-40  
info@hoeft-bauunternehmen.de  
www.hoeft-bauunternehmen.de

### Konzept/Text/Gestaltung

RAINER PRÜSS  
wirtschafts- und kulturkonzepte  
www.rainer-pruess.de

### Fotos

Arne Biederbeck/www.alpha-f.de  
HÖFT Bauunternehmen

### Druck

Druckhaus Leupelt GmbH & Co KG